

Leitartikel Jürgen Schäfer zum Bürgerentscheid über Stadionpläne **Jürgen Schäfer:**  
**Nebelkerzen in Zell**



Jürgen Schäfer © Foto: Carlucci

---

Jürgen Schäfer 16.02.2019

---

Es ist traurig, dass es in Zell noch zu einem Bürgerentscheid über einen Stadionbau kommen muss. 1146 Bürger haben sich hinter die Forderung des TSG gestellt, einen Kunstrasenplatz mit leichtathletischen Anlagen mithilfe einer gewaltigen Auffüllung am Zeller Berg zu schaffen –

kostenlos. Die Mehrheit des Gemeinderats hat dieses Votum weggewischt, nach dem Motto: Wollen wir doch erst mal sehen, ob diese Unterstützer auch zum Bürgerentscheid gehen. Bezweifelt wurde auch, ob diese Unterstützer alle dafür stimmen, wofür sie unterschrieben haben.

Aber die Zeller haben genau diese Gemeinderäte gewählt, diese Personen und diese Fraktionen mit ihrer Grundhaltung, die man kennt. Also hat es auch wieder seine Richtigkeit. Jetzt ist man wieder an dem Punkt wie vor zwölf, 15 Jahren, als es im Zeller Gemeinderat um einen Gewerbestand auf der grünen Wiese ging, und die Mehrheit sagte: Wollen wir nicht.

Leider wird im Zeller Gemeinderat über alles Mögliche gestritten, das nichts zur Sache tut. Dass angeblich Zahlen fehlten, was denn ein reiner Kunstrasenplatz koste, der mit weniger Aufschüttung zu bekommen wäre. Klar ist: Er kostet Geld, das Zell nicht hat. Trotzdem wird diese Alternative weiterhin propagiert. Räte stellen Fragen, ohne sich für die Antwort zu interessieren. Wieviele Leichtathleten hat denn der TSV Bad Boll, der sich für eine Kooperation am Zeller Stadion interessiert? Sind es viele – egal. Es ist wie mit den 1146 Unterschriften. Eine ganze Litanei von Gründen wird angeführt, warum man dagegen sei: dass ein Zeller Stadion zu einer Brache verkommen werde, die dann die Gemeinde viel Geld koste, dass im Auffüllmaterial Gefahren schlummerten, und so weiter.

Es ist ganz einfach. Wollen die Zeller ihrem Sportverein etwas Gutes tun, ihm zu einem Kunstrasenplatz verhelfen und ihm die Möglichkeit geben, aus einem zehnkampffähigen Stadion etwas zu machen? Was nebenbei auch der Bevölkerung einen Mehrwert bringen könnte, Stichwort Beachvolleyball oder Joggingpfad. Oder sagen sie: Ein Stadion ist ja Größenwahnsinnig, die gewaltige Auffüllung macht das Landschaftsbild am Zeller Berg kaputt, die Fläche soll man nicht für so etwas opfern und sie der Landwirtschaft belassen. Darum geht es, darüber soll man trefflich streiten, dafür sind die Zeller zum Bürgerentscheid am 7. April aufgerufen. Alles andere ist nur der Rauch von Nebelkerzen.



swp.de

SCHÄTZEN FÜR SCHÄTZE Beim großen swp.de Schätz-Quiz  
täglich 1.000€ gewinnen

Jeden Tag eine neue  
Chance auf 1000€!

**Das große  
Schätz-Quiz**

([https://www.swp.de/weitere/schaetz-quiz/?utm\\_source=swp&utm\\_medium=articlelink\\_sfs&source=swp\\_article\\_link\\_sfs](https://www.swp.de/weitere/schaetz-quiz/?utm_source=swp&utm_medium=articlelink_sfs&source=swp_article_link_sfs))

**Zurück zur Startseite ()**